



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 53107 Bonn

Deutsche Rentenversicherung Bund
Herrn Andreas Meier
Bernerstraße 1
97084 Würzburg

Nur per Mail

REFERAT IV a5
BEARBEITET VON Hurnik, Ivo
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 228 99 527-2177
FAX +49 228 99 527-4316
E-MAIL Iva5@bmas.bund.de
INTERNET www.bmas.de

Bonn, 9. März 2017
AZ IVa5-41645-28b/

Betreff: Grundsätze für die elektronische Anforderung von Bescheinigungen nach § 194 Absatz 1 Satz 3 SGB VI (gesonderte Meldung) in der vom 01.07.2017 an geltenden Fassung

hier: Genehmigung in der ab 1. Juli 2017 geltenden Fassung

Bezug: Ihr Schreiben vom 31. Januar 2017

Sehr geehrter Herr Meier,

hiermit genehmige ich die von Ihnen vorgelegten Gemeinsamen Grundsätze nach § 194 Absatz 3 Satz 1 SGB VI in der ab 1. Juli 2017 geltenden Fassung.

Die Vertretungen der Arbeitgeber wurden beteiligt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Soweit damit die Verpflichtung der Arbeitgeber zur Übermittlung der Daten in elektronischer Form verbunden ist, gilt diese zwingend erst zum 1. Januar 2018, vorher ist sie obligatorisch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Hurnik

22. November 2016

Grundsätze für die elektronische Anforderung von Bescheinigungen nach § 194 Absatz 1 S. 3 SGB VI (gesonderte Meldung)

in der vom 01.07.2017 an geltenden Fassung

Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat für die elektronische Anforderung einer gesonderten Meldung gemäß §194 SGB VI die „Grundsätze für die elektronische Anforderung einer gesonderten Meldung nach § 194 Abs. 1 Satz 3 SGB VI“ aufgestellt. Sie kommt damit der in § 194 Abs. 1 Satz 3 SGB VI genannten Verpflichtung nach.

Die Grundsätze sind vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) genehmigt worden.¹

¹ Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Grundsätze am 09.03.2017 genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Grundsätzliche Festlegungen.....	3
3	Verfahrensablauf.....	3
3.1	Registrierung der teilnehmenden Arbeitgeber	3
3.2	Anforderung von elektronischen Bescheinigungen.....	4
3.3	Übermittlung von elektronischen Antworten	4
3.4	Verarbeitung von elektronischen Antworten	5
4	Datenübertragung	5
5	Technische Voraussetzungen	5
6	Datenfelder und Austauschformat.....	5
7	Kommunikationsanlässe	6

Anlagen:

Datenfeldbeschreibung

Liste der möglichen Hinderungsgründe und deren Kennzeichnung

1 Allgemeines

Die Deutsche Rentenversicherung Bund bestimmt in den nachfolgenden Grundsätzen

- die Datensätze,
- die notwendigen Schlüsselzahlen,
- die Angaben zu den Meldungen und Rückmeldungen,
- den Verfahrensablauf,
- die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Verfahren und
- die Ausnahmeregelungen

für die Anforderung einer Gesonderten Meldung.

2 Grundsätzliche Festlegungen

Die Rentenversicherungsträger benötigen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben Daten über Beschäftigungsverhältnisse. Soweit dem Rentenversicherungsträger keine ausreichenden Angaben über diese Daten vorliegen, können bestimmte Daten von den Arbeitgebern elektronisch angefordert werden.

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, Daten über Beschäftigungsverhältnisse in elektronischer Form zu führen. Sie haben auf Verlangen die beitragspflichtigen Einnahmen für abgelaufene Zeiträume frühestens drei Monate vor Rentenbeginn gesondert zu melden. Dies gilt entsprechend bei einem Auskunftersuchen des Familiengerichts im Versorgungsausgleichsverfahren.

Die Gesonderte Meldung durch den Arbeitgeber ist in den Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 SGB IV geregelt.

Die Teilnahme am Verfahren zur elektronischen Anforderung einer Gesonderten Meldung ist für Arbeitgeber optional.

Ziel des Verfahrens ist der Abbau von Bürokratiekosten bei der Kommunikation zwischen Arbeitgebern und Sozialversicherungsträgern. Die elektronische Anforderung einer gesonderten Meldung soll dies erreichen, indem eine Möglichkeit zur sicheren, anlassbezogenen Anforderung und Übermittlung von Entgeltdaten zwischen Rentenversicherungsträgern und Arbeitgebern bereitgestellt wird, die Medienbrüche vermeidet.

3 Verfahrensablauf

Das Verfahren gliedert sich in folgende Schritte:

- a) Registrierung von Arbeitgebern
- b) Anforderung der Daten durch die Rentenversicherung
- c) gegebenenfalls eine Antwort im Verfahren zur Übermittlung von Hinderungsgründen

3.1 Registrierung der teilnehmenden Arbeitgeber

Der Arbeitgeber oder eine von ihm beauftragte Stelle muss sich für die Teilnahme am Verfahren elektronisch bei der DSRV registrieren.

In der Registrierung werden die Kommunikationsdaten des Arbeitgebers oder seiner Abrechnungsstelle als XML-Datensatz DXRR mitgeteilt, die Datenfelder sind in **Anlage 1** beschrieben. Die DSRV prüft diesen Datensatz auf Fehler. Mit der Übermittlung eines fehlerfreien Datensatzes gilt der Arbeitgeber als zur Teilnahme am Verfahren registriert.

Ein Arbeitgeber kann die Lohnabrechnungen der Beschäftigten über verschiedene Abrechnungssysteme abwickeln. Die unterschiedlichen Abrechnungssysteme eines Arbeitgebers sind an der Absendernummer gem. § 18n SGB IV zu identifizieren. Soweit mehrere Abrechnungssysteme verwendet werden, muss der Arbeitgeber sich auch mehrfach für das Verfahren registrieren.

Ändern sich die Daten, die die DSRV für die Kommunikation mit einem registrierten Arbeitgeber benötigt, übermittelt der Arbeitgeber einen weiteren Datensatz DXRR mit den entsprechenden Informationen an die DSRV.

Beabsichtigt der Arbeitgeber, seine Teilnahme am Verfahren zu beenden, übermittelt er einen Datensatz DXRR mit der entsprechenden Kennzeichnung. Die DSRV stellt sicher, dass ein Arbeitgeber nach der Abmeldung keine elektronischen Anforderungen mehr erhält.

Eine Stornierung von Meldungen ist nicht vorgesehen.

3.2 Anforderung von elektronischen Bescheinigungen

Registrierte Arbeitgeber erhalten Anforderungen zur Meldung von Entgeltdaten elektronisch.

Die Verfahren zwischen Rentenversicherungsträgern und DSRV regeln die DSRV und die Rentenversicherungsträger untereinander.

Die DSRV stellt sicher, dass elektronische Anforderungen im Rahmen des Verfahrens nur an registrierte Arbeitgeber gerichtet werden und dass die Anforderungen an den Arbeitgeber/die Abrechnungsstelle geleitet werden, die für die angeforderten Zeiträume Auskünfte geben können. Auf Basis der Anforderung der Rentenversicherungsträger hinterlegt die DSRV den XML-Datensatz „Anforderung RV“ (DXAR, Anlage 1) auf dem in den „Gemeinsamen Grundsätzen Technik nach § 95 SGB IV“ für das Verfahren benannten eXtra-Server zur Abholung durch den Arbeitgeber.

Anforderungen an die Arbeitgeber werden vor dem Datenversand von der DSRV auf Plausibilität geprüft. Deshalb sind Eingangsprüfungen beim Arbeitgeber nicht vorgesehen.

3.3 Übermittlung von elektronischen Antworten

Teilnehmende Arbeitgeber überprüfen gem. § 96 Abs. 2 SGB IV mindestens einmal wöchentlich, ob für sie Anforderungen hinterlegt sind.

Der Arbeitgeber beantwortet die Anforderung sofort mit einer Übermittlung von Hinderungsgründen (XML-Datensatz DXEB, Anlage 1) oder mit einer gesonderten Meldung gemäß den Gemeinsamen Grundsätzen für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 SGB IV. Die möglichen Hinderungsgründe sind der **Anlage 2** zu entnehmen.

Eine Antwort im Verfahren zur Übermittlung von Hinderungsgründen überprüft die DSRV auf Plausibilität. Unplausible Daten werden von der DSRV mit Fehlerkennzeichen abgewiesen und

die Fehlerrückmeldung wird zur Abholung bereitgestellt. Abgewiesene Daten sind vom Arbeitgeber zu überprüfen und berichtigt erneut zu übermitteln.

Ein elektronisches Erinnerungsverfahren wird vorerst nicht in das Verfahren integriert.

Die elektronische Anforderung einer gesonderten Meldung wird nach Übermittlung eines plausiblen Hinderungsgrundes, spätestens aber 30 Tage nach dem elektronischen Abruf durch den Arbeitgeber durch die DSRV abgeschlossen.

Ein später eingehender Hinderungsgrund wird abgewiesen.

3.4 Verarbeitung von elektronischen Antworten

Plausible Antworten im Verfahren zur Übermittlung von Hinderungsgründen werden von der DSRV entgegengenommen und an den zuständigen Rentenversicherungsträger weitergeleitet.

Die Verfahren zwischen Rentenversicherungsträgern und DSRV zur Auswertung und Übermittlung der Daten regeln die beteiligten Stellen untereinander.

4 Datenübertragung

Es gelten die Regelungen der Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten gemäß § 28b Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 SGB IV und der Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 SGB IV in der jeweils gültigen Fassung.

5 Technische Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am elektronischen Verfahren ist, dass Arbeitgeber die Meldungen durch gesicherte und verschlüsselte Datenübertragung aus systemgeprüften Programmen oder mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfen erstatten.

6 Datenfelder und Austauschformat

Für die Datenübermittlung zwischen Arbeitgebern und der DSRV sind die in der **Anlage 1** beschriebenen Datenfelder zu verwenden. Die festgelegten Datenfelder werden im XML-Format ausgetauscht.

7 Kommunikationsanlässe

Für die jeweiligen Verfahrensschritte werden Kommunikationsanlässe definiert:

- **Registrierung**
 - Registrierung (AG an DSRV)
 - Änderung der AG-Daten (AG an DSRV)
 - Abmeldung (AG an DSRV)
 - Fehlerrückmeldung (DSRV an AG)

- **Anforderung von Daten**
 - Abfrage, ob Anforderungen vorliegen (AG an DSRV)
 - Übermittlung der Anforderung (DSRV an AG)

- **Bearbeitung Anforderungen**
 - Antwort zur Übermittlung von Hinderungsgründen (AG an DSRV)
 - Fehlerrückmeldung (DSRV an AG)

RVBEA Registrierung		Registrierung					
Zeile Nr.	Zeile Nr.	Bezeichnung	Inhalt/Erläuterung	Elementname	Typ	Länge	Häufigkeit
1	1	RVBEA-Verfahren von Arbeitgeberseite		rvbea Verfahren AG			1
2	2	Versionsnummer		Versionsnummer (A)	n	2	1
2	3	Registrierung		rvbea Registrierung			1
2	4	Versionsnummer	Versionsnummer des Datensatzes Registrierung	Versionsnummer (A)	n	2	1
2	5	Produkt-Identifizier	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Prod_ID (A)	an	7	1
2	6	Modifikations-Identifizier	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Mod_ID (A)	an	8	1
17	7	Steuerdaten		steuerdaten allgemein			1
18	8	Identifikationsmerkmal Datensatz	Aktenzeichen des Absenders	ds-id	an	32	1
22	9	Betriebsnummer Abrechnungsstelle	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle	bbnras	an	8	0-1
23	9	Betriebsnummer Verursacher	Betriebsnummer des Verursachers	bbnrvu	an	8	1
26	10	Anmeldung		anmeldung			0-n
27	11	Hauptverfahren	Name des Hauptverfahrens, zulässig bisher: rvBEA,	hauptverfahren	an	15	1
28	12	Teilverfahren	Name des Teilverfahrens, zulässig hier: GML57, BESCH	teilverfahren	an	15	1
29	13	Abmeldung		abmeldung			0-n
30	14	Hauptverfahren	Name des Hauptverfahrens, zulässig hier: rvBEA	hauptverfahren	an	15	1
31	15	Teilverfahren	Name des Teilverfahrens, zulässig hier: GML57, BESCH	teilverfahren	an	15	1
36	16						

Bescheinigung Anforderung

Zelle Nr.	Bezeichnung	Inhalt/Erläuterung	Elementname	Typ	Länge	Häufigkeit	Gesonderte Meldung
1	Verfahren von Seiten der DRV		rvbea Verfahren SV			1	
2	Versionsnummer		Versionsnummer (A)	n	2	1	X
3	Anforderung einer Bescheinigung		ebdaten anforderung			1	
4	Versionsnummer	Versionsnummer des Datensatzes Anforderung von Entgeltbescheiden	Versionsnummer (A)	n	2	1	X
5	Produkt-Identifizier	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Prod_ID (A)	an	7	1	X
6	Modifikations-Identifizier	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Mod_ID (A)	an	8	1	X
7	Steuerdaten		steuerdaten			1	
8	Identifikationsmerkmal Datensatz	Aktenzeichen des Absenders	ds_id	an	32	1	X
9	Betriebsnummer Abrechnungsstelle	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle	bbnras	an	8	0-1	X
10	Betriebsnummer Verursacher	Betriebsnummer des Verursachers	bbnrvu	an	8	1	X
11	Bezugsidentifikationsmerkmal	Aktenzeichen aus Registrierung des Empfängers	bezugs_id	an	32	1	X
12	Versicherungsnummer	Versicherungsnummer	vsnr	an	12	1	X
13	Spezifisches Ordnungsmerkmal		az_vu	an	20	0-1	X
14	Anforderungsgrund	Grund der Anforderung	anfgr	an	15	1	X
15	Version Anforderungsgrund	Version der Anforderung	anfgrvers	an	10	1	X
16	Anforderungswerte		ebdaten anforderung			1	
17	Datum Beschäftigungsbeginn	Datum des Beschäftigungsbeginns	ebwert (text: EB_BBEGTAG)	an	20	0-1	
18	Datum Beschäftigungsende	Datum des Beschäftigungsendes	ebwert (text: EB-BENDTAG)	an	20	0-1	
19	Personengruppe	Personengruppe	ebwert (text: PERSGR)	an	20	0-1	
20	Beitragsgruppe	Beitragsgruppenschlüssel	ebwert (text: BYGR)	an	20	0-1	
21	Kennzeichen Zuschlag PV für Kinderlose	Kennzeichen Zuschlag PV für Kinderlose nach § 55 Abs. 3 SGB XI N = nein J = ja	ebwert (text: EBV_KIPV)	an	20	0-1	

22		Beschäftigung Gleitzone	Beschäftigung in der Gleitzone N = nein J = ja	ebwert (text: KENNZGLE)	an	20	0-1
23		Betriebsnummer Einzugsstelle GSV-Beitrag	Betriebsnummer der Einzugsstelle für den GSV-Beitrag	ebwert (text: NBBNRKK)	an	20	0-1
24		Kennzeichen Rechtskreis	Kennzeichen Rechtskreis W = altes Bundesland O = neues Bundesland, einschl. Ost-Berlin	ebwert (text: KENNZRK)	an	20	0-1
25		Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung	Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung N = nein J = ja	ebwert (text: KENNZMF)	an	20	0-1
26		Steuerklasse	Steuerklasse	ebwert (text: STKL)	an	20	0-1
27		Faktor bei Steuerklasse 4	Faktor bei Steuerklasse 4 (3 Nachkommastellen)	ebwert (text: FKT)	an	20	0-1
28		Anzahl Kinderfreibeträge	Anzahl Kinderfreibeträge (1 Nachkommastelle)	ebwert (text: KINFRB)	an	20	0-1
29		Kennzeichen Kirchensteuerabzug	Kennzeichen Kirchensteuerabzug N = nein J = ja	ebwert (text: KZKIST)	an	20	0-1
30		Steuerfreibetrag / Hinzurechnungsbetrag Jahr	Steuerfreibetrag/Hinzurechnungsbetrag, Jahr (Hinzurechnungsbetrag ist negativ, Freibetrag positiv)	ebwert (text: STFBJA)	an	20	0-1
31		Steuerfreibetrag / Hinzurechnungsbetrag Monat	Steuerfreibetrag/Hinzurechnungsbetrag, Monat (Hinzurechnungsbetrag ist negativ, Freibetrag positiv)	ebwert (text: STFBMO)	an	20	0-1
32		Steuertage	Steuertage	ebwert (text: STTG)	an	20	0-1
33		SV-Tage	SV-Tage	ebwert (text: SVTG)	n	20	0-1
34		Gesamtbrutto gemäß EBV	Gesamtbrutto gemäß EBV	ebwert (text: EBV_BRUTTO)	an	20	0-1
35		Steuerbrutto laufend	Steuerbrutto, laufend	ebwert (text: EBV_STBRLF)	an	20	0-1
36		Steuerbrutto Einmalzahlung	Steuerbrutto, Einmalzahlung	ebwert (text: EBV_STBRSO)	an	20	0-1
37		SV-Brutto laufend ungekürzt	SV-Brutto, laufend, ungekürzt	ebwert (text: EBV_SVBRLF)	an	20	0-1
38		SV-Brutto EGA ungekürzt	SV-Brutto, EGA, ungekürzt	ebwert (text: EBV_SVBRE)	an	20	0-1
39		Lohnsteuer laufend	Lohnsteuer, lfd.	ebwert (text: LSTLF)	an	20	0-1
40		Lohnsteuer Einmalzahlung	Lohnsteuer, Einmalzahlung	ebwert (text: LSTSO)	an	20	0-1
41		Solidaritätszuschlag laufend	Solidaritätszuschlag, Lfd	ebwert (text: SOLILF)	an	20	0-1
42		Solidaritätszuschlag Einmalzahlung	Solidaritätszuschlag, Einmalzahlung	ebwert (text: SOLISO)	an	20	0-1
43		Kirchensteuer laufend	Kirchensteuer, lfd.	ebwert (text: KISTLF)	an	20	0-1
44		Kirchensteuer Einmalzahlung	Kirchensteuer, Einmalzahlung	ebwert (text: KISTSO)	an	20	0-1
45		KV-Brutto laufend	KV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: KV_BRUTTOLF)	an	20	0-1
46		KV-Brutto EGA	KV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: KV_BRUTTOE)	an	20	0-1
47		RV-Brutto laufend	RV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: RV_BRUTTOLF)	an	20	0-1
48		RV-Brutto EGA	RV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: RV_BRUTTOE)	an	20	0-1
49		AV-Brutto laufend	AV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: AV_BRUTTOLF)	an	20	0-1
50		AV-Brutto EGA	AV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: AV_BRUTTOE)	an	20	0-1
51		PV-Brutto laufend	PV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: PV_BRUTTOLF)	an	20	0-1
52		PV-Brutto EGA	PV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BGG	ebwert (text: PV_BRUTTOE)	an	20	0-1

53		KV-Beitrag AN laufend	KV-Beitrag AN, lfd.	ebwert (text: KVLF)	an	20	0-1	
54		KV-Beitrag AN EGA	KV-Beitrag AN, EGA	ebwert (text: KVE)	an	20	0-1	
55		RV-Beitrag AN laufend	RV-Beitrag AN, lfd.	ebwert (text: RVLF)	an	20	0-1	
56		RV-Beitrag AN EGA	RV-Beitrag AN, EGA	ebwert (text: RVE)	an	20	0-1	
57		AV-Beitrag AN laufend	AV-Beitrag AN, lfd.	ebwert (text: AVLF)	an	20	0-1	
58		AV-Beitrag AN EGA	AV-Beitrag AN, EGA	ebwert (text: AVE)	an	20	0-1	
59		PV-Beitrag AN laufend	PV-Beitrag AN, lfd.	ebwert (text: PVLF)	an	20	0-1	
60		PV-Beitrag AN EGA	PV-Beitrag AN, EGA	ebwert (text: PVE)	an	20	0-1	
61		Nettoentgelt	Nettoentgelt als Differenz des Gesamtbrottoentgelts und den gesetzlichen Abzügen	ebwert (text: EBV_NETTO)	an	20	0-1	
62		AN-Beitrag freiwillige KV	AN-Beitrag freiw. KV	ebwert (text: ANBFKV)	an	20	0-1	
63		AG-Zuschuss freiwillige oder private KV	AG-Zuschuss freiw. KV oder priv. KV	ebwert (text: AGZFKV)	an	20	0-1	
64		AG-Zuschuss BV	AG-Zuschuss BV	ebwert (text: AGZRV)	an	20	0-1	
65		AN-Beitrag PV bei freiwilliger KV	AN-Beitrag PV bei freiw. KV	ebwert (text: ANBFPV)	an	20	0-1	
66		AG-Zuschuss PV bei freiwilliger oder privater KV	AG-Zuschuss PV bei freiw. KV oder priv. KV	ebwert (text: AGZFPV)	an	20	0-1	
67		Sonstige Netto Be- und Abzüge, Verrechnung, Einbehalte	Sonst. Netto Be- und Abzüge sowie Verrechnung und Einbehalte	ebwert (text: SONETT)	an	20	0-1	
68		Auszahlungsbetrag	Auszahlungsbetrag	ebwert (text: AUSTRAG)	an	20	0-1	
69		Meldebrutto	Meldebrutto (beitragspflichtiges Arbeitsentgelt)	ebwert (text: MELDBRU)	an	20	0-1	
70		Angefordertes Kalendermonat		ebdaten kalendermonat			1-n	
71		Kalenderjahr	Bescheinigungsjahr in der Form: JJJJ	eb_jahr	n	4	1	X
72		Kalendermonat	Bescheinigungsmonat in der Form: MM	eb_monat	n	2	1	X
73		Informationen zum Verfahren		rvweb			0-1	
74		Url	Website mit Verfahrensinformationen	url	an	50	1	X
75		Pin	Zugangs-PIN zum geschützten Bereich der Website	pin	n	4	1	X

RVBEA Bescheinigung Daten (Antwort)

Zelle Nr.	Bezeichnung	Inhalt/Erklärung	Elementname	Typ	Länge	Häufigkeit
1	Verfahren von Arbeitgeberseite		rvbea Verfahren_AG			1
2	Versionsnummer		Versionsnummer (A)	n	2	1
3	Bescheinigung Daten		rvbea Entgeltbescheinigung			1
4	Versionsnummer	Versionsnummer des Datensatzes Entgeltbescheinigung Daten	Versionsnummer (A)	n	2	1
5	Produkt-Identifizier	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Prod_ID (A)	an	7	1
6	Modifikations-Identifizier	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Mod_ID (A)	an	8	1
7	Steuerdaten		steuerdaten ebantwort			1
8	Identifikationsmerkmal Datensatz	Aktenzeichen des Absenders	ds_id	an	32	1
9	Betriebsnummer Abrechnungsstelle	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle	bbnras	an	15	0-1
10	Betriebsnummer Verursacher	Betriebsnummer des Verursachers	bbnrvu	an	15	1
11	Bezugsidentifikationsmerkmal	Aktenzeichen des Anfordernden	bezugs_id	an	32	1
12	Versicherungsnummer	Versicherungsnummer	vsnr	an	12	1
13	Spezifisches Ordnungsmerkmal	Aktenzeichen des Anfordernden	az_vu	an	20	0-1
14	Anforderungsgrund	Grund der Anforderung	anfgr	an	15	1
15	Version Anforderungsgrund	Version der Anforderung	anfgrvers	an	10	1
16	Hinderungsgrund	Grund für die Nichtübermittlung (total)	higr	n	2	1 oder 1
17	Angeforderte Werte je Kalendermonat		ebdaten kalendermonat			0-1
18	Bescheinigungsjahr	Bescheinigungsjahr in der Form: JJJJ	eb_jahr	n	4	1
19	Bescheinigungsmonat	Bescheinigungsmonat in der Form: MM	eb_monat	n	2	1
20	Hinderungsgrund	Grund für die Nichtübermittlung (monatsbezogen)	higr	n	2	1 oder 1
21	Auflistung der angeforderten Werte		ebwerte			
22	Datum Beschäftigungsbeginn	Datum des Beschäftigungsbeginns	eb_bbegtag	d		0-1
23	Datum Beschäftigungsende	Datum des Beschäftigungsendes	eb_bendtag	d		0-1
24	Personengruppe	Personengruppe	persgr	an	3	0-1
25	Beitragsgruppenschlüssel	Beitragsgruppenschlüssel	bygr	n	4	0-1
	Kennzeichen Zuschlag PV für Kinderlose	Kennzeichen Zuschlag PV für Kinderlose nach § 55 Abs. 3 SGB XI N = nein J = ja	ebv_kipv	an	1	0-1
27	Beschäftigung Gleitzone	Beschäftigung in der Gleitzone N = nein J = ja	kennzgle	an	1	0-1
28	Betriebsnummer Einzugsstelle GSV-Beitrag	Betriebsnummer der Einzugsstelle für den GSV-Beitrag	nbbnrkk	an	15	0-1
29	Kennzeichen Rechtskreis	Kennzeichen Rechtskreis W = altes Bundesland O = neues Bundesland, einschl. Ost-Berlin	kennzrk	an	1	0-1
30	Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung	Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung N = nein J = ja	kennzmf	an	1	0-1
31	Steuerklasse	Steuerklasse	stkl	n	1	0-1
32	Faktor bei Steuerklasse 4	Faktor bei Steuerklasse 4 (3 Nachkommastellen)	fkt	n	4	0-1
33	Anzahl Kinderfreibeträge	Anzahl Kinderfreibeträge (1 Nachkommastelle)	kinfrb	n	3	0-1
34	Kennzeichen Kirchensteuerabzug	Kennzeichen Kirchensteuerabzug N = nein J = ja	kzkist	n	1	0-1
35	Steuerfreibetrag / Hinzurechnungsbetrag Jahr	Steuerfreibetrag/Hinzurechnungsbetrag, Jahr (Hinzurechnungsbetrag ist negativ, Freibetrag positiv)	stfbja	n	11	0-1
36	Steuerfreibetrag / Hinzurechnungsbetrag Monat	Steuerfreibetrag/Hinzurechnungsbetrag, Monat (Hinzurechnungsbetrag ist negativ, Freibetrag positiv)	stfbmo	n	11	0-1
37	Steuertage	Steuertage	sttg	n	2	0-1
38	SV-Tage	SV-Tage	svtg	n	2	0-1
39	Gesamtbrutto gemäß EBV	Gesamtbrutto gemäß EBV	ebv_brutto	n	11	0-1
40	Steuerbrutto laufend	Steuerbrutto, laufend	ebv_stbrlf	n	11	0-1
41	Steuerbrutto Einmalzahlung	Steuerbrutto, Einmalzahlung	ebv_stbrso	n	11	0-1
42	SV-Brutto laufend ungekürzt	SV-Brutto, laufend, ungekürzt	ebv_svbrlf	n	11	0-1
43	SV-Brutto EGA ungekürzt	SV-Brutto, EGA, ungekürzt	ebv_svbre	n	11	0-1
44	Lohnsteuer laufend	Lohnsteuer, lfd.	lstlf	n	11	0-1
45	Lohnsteuer Einmalzahlung	Lohnsteuer, Einmalzahlung	lstso	n	11	0-1
46	Solidaritätszuschlag laufend	Solidaritätszuschlag, Lfd	solif	n	11	0-1
47	Solidaritätszuschlag Einmalzahlung	Solidaritätszuschlag, Einmalzahlung	soliso	n	11	0-1

48			Kirchensteuer laufend	Kirchensteuer, lfd.	kistlf	n	11	0-1
49			Kirchensteuer Einmalzahlung	Kirchensteuer, Einmalzahlung	kistso	n	11	0-1
50			KV-Brutto laufend	KV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BBG	kv_bruttolf	n	11	0-1
51			KV-Brutto EGA	KV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BBG	kv_bruttoe	n	11	0-1
52			RV-Brutto laufend	RV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BBG	rv_bruttolf	n	11	0-1
53			RV-Brutto EGA	RV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BBG	rv_bruttoe	n	11	0-1
54			AV-Brutto laufend	AV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BBG	av_bruttolf	n	11	0-1
55			AV-Brutto EGA	AV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BBG	av_bruttoe	n	11	0-1
56			PV-Brutto laufend	PV-Brutto, lfd., ggf. begrenzt auf BBG	pv_bruttolf	n	11	0-1
57			PV-Brutto EGA	PV-Brutto, EGA, ggf. begrenzt auf BBG	pv_bruttoe	n	11	0-1
58			KV-Beitrag AN laufend	KV-Beitrag AN, lfd.	kvlf	n	11	0-1
59			KV-Beitrag AN EGA	KV-Beitrag AN, EGA	kve	n	11	0-1
60			RV-Beitrag AN laufend	RV-Beitrag AN, lfd.	rvlf	n	11	0-1
61			RV-Beitrag AN EGA	RV-Beitrag AN, EGA	rve	n	11	0-1
62			AV-Beitrag AN laufend	AV-Beitrag AN, lfd.	avlf	n	11	0-1
63			AV-Beitrag AN EGA	AV-Beitrag AN, EGA	ave	n	11	0-1
64			PV-Beitrag AN laufend	PV-Beitrag AN, lfd.	pvlf	n	11	0-1
65			PV-Beitrag AN EGA	PV-Beitrag AN, EGA	pve	n	11	0-1
66			Nettoentgelt	Nettoentgelt als Differenz des Gesamtbruttoentgelts und den gesetzlichen Abzügen	ebv_netto	n	11	0-1
67			AN-Beitrag freiwillige KV	AN-Beitrag freiw. KV	anbfkv	n	11	0-1
68			AG-Zuschuss freiwillige oder private KV	AG-Zuschuss freiw. KV oder priv. KV	agzfkv	n	11	0-1
69			AG-Zuschuss BV	AG-Zuschuss BV	agzrv	n	11	0-1
70			AN-Beitrag PV bei freiwilliger KV	AN-Beitrag PV bei freiw. KV	anbfpv	n	11	0-1
71			AG-Zuschuss PV bei freiwilliger oder privater KV	AG-Zuschuss PV bei freiw. KV oder priv. KV	agzfpv	n	11	0-1
72			Sonstige Netto Be- und Abzüge, Verrechnung, Einbehalte	Sonst. Netto Be- und Abzüge sowie Verrechnung und Einbehalte	sonett	n	11	0-1
73			Auszahlungsbetrag	Auszahlungsbetrag	austrag	n	11	0-1
74			Meldebrutto	Meldebrutto (beitragspflichtiges Arbeitsentgelt)	meldbr	n	11	0-1

HIGR (MMHI)		GML57	RVBEA
00	kein Hinderungsgrund (Grundstellung)		
11	Unter den im Anforderungssatz genannten persönlichen Daten / der Versicherungsnummer wird kein Beschäftigter geführt (kein Beschäftigungsverhältnis).	x	X
12	Unter den im Anforderungssatz genannten persönlichen Daten / der Versicherungsnummer wird ein Beschäftigter geführt. Eine Gesonderte Meldung kann auf Grund eines Fehlers im Datenbestand nicht erteilt werden.	X	
13	Bis zu dem angeforderten „BSDTGM“ oder darüber hinaus ist aufgrund einer vorherigen Anforderung bereits eine (Gesonderte) Meldung übermittelt worden.	X	
14	Nach dem Endedatum des letzten gemeldeten Zeitraums bzw. zum Zeitpunkt des angeforderten „BSDTGM“ liegt kein Beschäftigungsverhältnis mehr vor.	X	X
15	Unter den im Anforderungssatz genannten persönlichen Daten / der Versicherungsnummer wird ein Beschäftigter geführt, es wird jedoch kein Arbeitsentgelt gezahlt.	X	X
16	Alle zu meldenden Zeiträume wurden bereits gemeldet.	X	X
17	Der Anforderungsdatensatz enthält einen formalen Fehler.	X	X
18	Der zu bescheinigende Zeitraum ist elektronisch nicht übermittelbar (Systemwechsel, Fusion ohne Bestandszusammenführung, Wechsel des Dienstleisters, Wechsel des Steuerberaters, ...).	X	X
50	<i>Der Rückmeldedatensatz mit der Gesonderten Meldung wurde von der DSRV als fehlerhaft abgewiesen. [ENTFÄLLT bei rvBEA, weil KP-Fehler-Rückmeldungen]</i>	X	
51	<i>Der Rückmeldedatensatz mit der Angabe eines Hinderungsgrundes wurde von der DSRV als fehlerhaft abgewiesen. [ENTFÄLLT bei rvBEA, weil KP-Fehler-Rückmeldungen]</i>	X	
52	BBNRVU nicht im Bestand (falsch adressiert oder für den Zeitraum nicht im Bestand)	X	X
70	Hinweis an RV-Träger: Ersatzverfahren (Druck) eingeleitet		X
71	Hinweis an RV-Träger: 14 Tage nach Anforderung noch keine Rückantwort (bzw. DEÜV-Meldung GD 57 für gesonderte Meldung) registriert		X
72	Hinweis an RV-Träger: Anfrage älter als 30 Tage, Fall bei DSRV geschlossen		X
98	Versicherter hat elektronischer Meldung widersprochen		X
99	Sonstiger Fehler	X	X